

SWP

Mittwoch, 13. März 2019

## Verträumt, frech und frivol

**Konzert** Duo Deep 'n' high lotet die Substanz der Klassiker aus und stellt eigene Kompositionen daneben.

**Wain.** Musik, reduziert auf die Basslinie und eine Gesangsstimme – das hört sich zunächst sehr nach abgehobener Avantgarde an. Weit gefehlt: Als das Duo Thomas Dirr und Claudia Kocian am Samstagabend im – übrigens restlos ausverkauften – Kulturstadel mit Janis Joplins berühmter Ballade von Bobby McGee eröffnete, war klar: Da sitzen zwei Künstler auf der Bühne, die abrocken wollen. Sie wissen, was sie tun, da ist kein Ton Zufall oder Zierart. Beide können auf höchstem Niveau der Substanz großer Songs auf den Grund gehen. Das tun sie konsequent.

Da trennt sich schnell die Spreu vom Weizen. Balladen und Allerweltsschlager werden es nie ins Repertoire schaffen. Auf Bass und Stimme reduziert, zeigen hochwertige Songs ihre Substanz umso klarer. Zum Beispiel „Smoke on the Water“. Der Titel mutiert bei Deep 'n' high eher zu Soul oder Swing, aber er funktioniert und fasziniert immer noch.

### Slappen auf vier Saiten

Claudia Kocians Stimme ist wandlungsfähig, mal rau und rauchig wie Janis Joplin, dann wieder bestimmt und klar wie Sting in „Message in a Bottle“. Thomas Dirr spielt auf einem Viersaiter- und einem fünfsaitigen Bass, je nachdem, welche Technik er anwenden will: Klassisches Zupfen oder Slappen geht auf vier Saiten besser. Wendet er allerdings die Technik des Tappens an, fühlt sich Dirr auf fünf Saiten wohler. Dabei erzeugt er die Töne dadurch, dass er seine Finger einfach in das Brett rammt, oft mit beiden Händen. So schafft er es, zwei-, drei- oder sogar vierstimmig sich selbst auf dem Bass zu begleiten. Gut die Hälfte der Titel stammte aus eigener Feder. Von „Love in Every Season“ bis zum Bassisten-Rap ging es um Liebe und Rock'n'Roll.

Kocian und Dirr geben nicht viele gemeinsame Auftritte. Das hat seinen Grund: Dirr lehrt Elektrobass an gleich zwei Musikschulen, und Prof. Dr. Kocian Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Neu-Ulm. Diese wenigen Auftritte reichen aber aus, um für große Aufmerksamkeit zu sorgen: Das Duo hat schon Fernsehauftritte absolviert – und einen Plattenvertrag. *Kurt Högerle*



Claudia Kocian und Thomas Dirr bei ihrem Auftritt in Wain.

*Foto: Kurt Högerle*